

SK Europa

Fonds commun de placement (FCP)

RCSK: K760

Geprüfter Jahresbericht

30. Juni 2024

Allianz Global Investors GmbH

Allgemeine Informationen

Der in diesem Jahresbericht aufgeführte Fonds ist ein Fonds in der Rechtsform eines „Fonds Commun de Placement“, dessen Verkaufsprospekt und Verwaltungsreglement unter den Anwendungsbereich des Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner angepassten Form (OGAW im Sinne der Richtlinie 2014/91/EU vom 23. Juli 2014) fällt. Der Fonds wurde am 22. August 2014 gegründet.

Die in diesem Jahresbericht enthaltenen Angaben beziehen sich auf den Berichtszeitraum vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024. Eine Aussage über die zukünftige Entwicklung des Fonds kann daraus nicht abgeleitet werden.

Dieser Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen des Fonds. Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Basis des zurzeit gültigen Verkaufsprospekts, der wesentlichen Anlegerinformationen und des Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichts länger als acht Monate zurückliegt, ist dem Erwerber auch ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die jeweiligen Jahres- und Halbjahresberichte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und jeder Zahl- und Informationsstelle kostenlos erhältlich.

Allianz Global Investors GmbH

Bockenheimer Landstrasse 42–44
D-60323 Frankfurt am Main
Internet: <https://de.allianzgi.com>
E-Mail: info@allianzgi.de

Die Allianz Global Investors GmbH stellt die Funktion der Zentralverwaltungsstelle durch ihre Zweigniederlassung in Luxemburg dar:

6A, route de Trèves
L-2633 Senningerberg
Internet: <https://lu.allianzgi.com>
E-Mail: info-lux@allianzgi.com

Wichtige Mitteilung an unsere Anleger

Der Konflikt zwischen Russland und Ukraine hat nicht nur politische Auswirkungen, sondern auch wirtschaftliche. Sowohl die verhängten Sanktionen gegen Russland als auch die weiteren geopolitischen Entwicklungen führten im Berichtszeitraum zu teurerer und knapperer Energie, höherer Inflation und Zinsen, sowie Problemen in den Lieferketten. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Kapitalmärkten wider, wo die Preise von Marktbewegungen beeinflusst werden. Die globale Wirtschaft und die Kapitalmärkte sind weiterhin mit hoher Unsicherheit konfrontiert.

Die Wirtschaftssanktionen gegen die Russische Föderation, die separatistischen Regionen Donezker Volksrepublik und Luhansker Volksrepublik sowie Weißrussland unterliegen einer ständigen Entwicklung. AllianzGI hält sich an alle relevanten gegenwärtigen und beabsichtigt die Einhaltung aller relevanten zukünftigen Sanktionen. Alle Transaktionen von AllianzGI mit seinen Kontrahenten, entsprechen den Verpflichtungen von AllianzGI im Rahmen der jeweiligen Sanktionen. AllianzGI verfügt über ein global koordiniertes Wirtschaftssanktionsteam aus den Bereichen Recht, Compliance und Risiko, das Wirtschaftssanktionen überwacht und deren Umsetzung koordiniert. Dieses Team beobachtet die aktuelle Situation aktiv und arbeitet mit den betroffenen Abteilungen, einschließlich Portfoliomanagement, Handel und Operations, zusammen, um entsprechende Maßnahmen zu ergreifen und eine zeitnahe Umsetzung sicherzustellen.

Zum 30. Juni 2024 hält der Fonds [direkte] Anlagen in Russland, der Ukraine oder Belarus. Diese Vermögenswerte wurden entweder mit de minimis (d. h. nahezu Null) bewertet, da ihr Wert aufgrund von Handelsbeschränkungen, die im Rahmen der jeweiligen Sanktionsregelungen für diese spezifischen Finanzinstrumente gelten, unsicher ist, oder Daten von Drittanbietern für Finanzinstrumente verwendet wurden, die als noch handelbar gelten, auch wenn sie bestimmten Beschränkungen unterliegen. Die hier enthaltenen Aussagen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Bereitstellung und können sich ändern.

AllianzGI verfügt über Richtlinien, Verfahren und Systeme, um neue und bestehende Anleger anhand der geltenden Sanktionslisten zu überprüfen. Im Hinblick auf Artikel 5f der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 und Artikel 1y der Verordnung (EG) Nr. 765/2006 hat AllianzGI beschlossen, nach dem 12. April 2022 keine Fondsanteile oder Wertpapiere mehr an russische und belarussische Staatsangehörige zu

verkaufen. In diesem Zusammenhang hat AllianzGI ihre Vertriebspartner, Fondsplattformen und Dienstleister wie Transferstellen angewiesen, den Vertrieb von Fondsanteilen an russische und belarussische Staatsangehörige einzustellen. Soweit russische oder belarussische Staatsangehörige vor dem 12. April 2022 Anteile an Fonds halten, hat AllianzGI ihre Dienstleister angewiesen, das Konto des Anlegers für Zeichnungen und andere Transaktionen, bei denen es sich um einen Verkauf von Fondsanteilen handeln würde, zu sperren.

Diese Seite ist absichtlich unbeschrieben.

Inhalt

Anlagepolitik und Fondsvermögen	2
Finanzaufstellungen.....	4
Vermögensaufstellung	
Ertrags- und Aufwandsrechnung	
Zusammensetzung des Fondsvermögens	
Entwicklung des Fondsvermögens	
Entwicklung der Anteile im Umlauf	
Wertentwicklung des Fonds	
Anhang.....	8
Prüfungsvermerk.....	12
Weitere Informationen (ungeprüft).....	15
Hinweis für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland (ungeprüft).....	21
Hinweis für Anleger in der Republik Österreich (ungeprüft).....	22
Ihre Partner.....	23

Anlagepolitik und Fondsvermögen

Das Wachstum der Weltwirtschaft verlief im Jahr 2023 und 1H 2024 deutlich besser als erwartet. Getragen wurde das Wachstum vom Konsum und Dienstleistungssektor sowie fiskalpolitischer Unterstützung in den G7 Ländern. Dabei wuchs Europa eher unterdurchschnittlich während die USA und Asien positiv überraschten. Innerhalb Asiens kann China sein Wachstumspotenzial weiterhin nicht ausschöpfen. Es leidet unter einer anhaltenden Immobilienkrise und kämpft mit einer hohen Jugendarbeitslosigkeit. Positiv entwickelte sich im Berichtszeitraum die Inflation. Die restriktive Geldpolitik und positive Basiseffekte konnten den Anstieg der Konsumentenpreise in den Industrieländern deutlich senken. Das Ende des Zinserhöhungszyklus naht und erste Zinssenkungen werden erwartet. In Europa hat die EZB bereits im Juni 2024 die Zinswende eingeläutet.

Die Kriege in der Ukraine und im Gaza Streifen, sowie die Entwicklungen vor und nach der Europawahl bestimmten die geopolitischen Risiken in der Berichtsperiode. Insbesondere die unklaren Mehrheitsverhältnisse nach der Wahl in Frankreich bringen Unsicherheiten für den weiteren wirtschaftspolitischen Kurs in der EU. Trotzdem konnten im Berichtszeitraum, die Erwartung auf eine baldige Lockerung der restriktiven Geldpolitik und insgesamt weiter steigende Unternehmensgewinne die Aktienmärkte beflügeln. Dies führte im Berichtszeitraum in einigen Märkten zu neuen Höchstkursen.

Die robusten Unternehmensgewinne profitierten von der anhaltenden Konsumnachfrage, fiskalpolitischer Unterstützung und einer Normalisierung der Lieferketten, die den enormen Kostendruck für Unternehmen während der Pandemie umkehrte. Allerdings leiden exportorientierte Unternehmen weiterhin unter der schwachen Wachstumsdynamik in China. Die Zinsanhebungen in vielen Ländern führten ebenfalls zu einer deutlichen Margen- und Gewinnverbesserung bei Finanzinstituten. Hinzu kam mit dem Aufkommen kommunikativer KI-Modelle wie z.B. Chat GPT ein neuer Wachstumstreiber für den Technologiesektor, der viele verschiedene Technologiebereiche beeinflusst. Der Fonds konnte daher im Berichtszeitraum an Wert zulegen und profitierte von seiner Positionierung in den Sektoren Industrierwerte, Finanzen und Technologie.

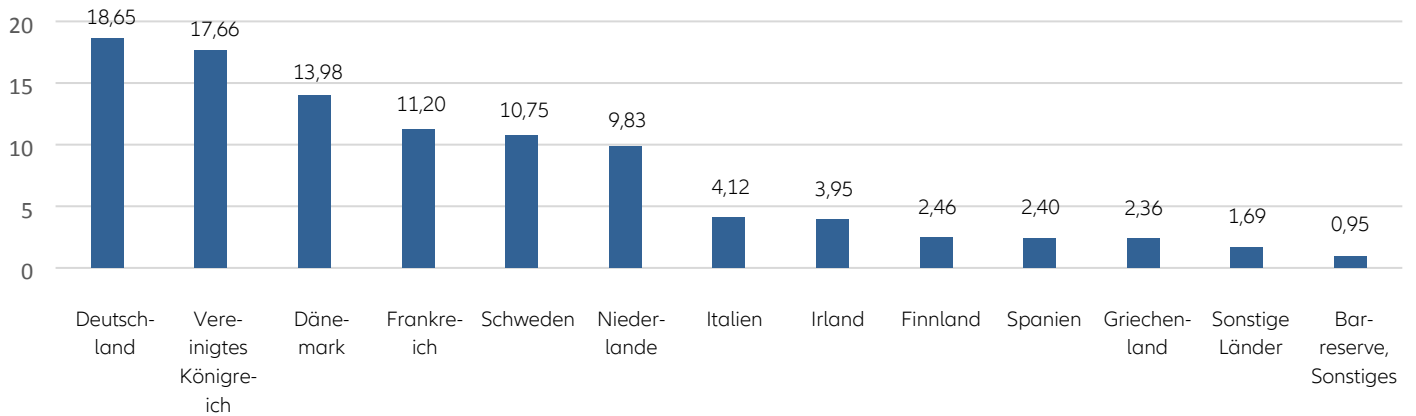
Eine Beschleunigung der moderaten Konjunktur in Europa, weitere Zinssenkungen der Zentralbanken in Europa sowie weiterhin steigende Unternehmensgewinne werden für 2024 erwartet. Sollten diese Erwartungen enttäuscht werden macht es die Märkte anfällig für Rückschläge. Geopoli-

tische Risiken können aufgrund verschiedener Wahlen wie z.B. in den USA an Bedeutung gewinnen. Daher erwarten wir eine erhöhte Volatilität und Unsicherheit an den Kapitalmärkten. Vor diesem Hintergrund favorisieren wir Unternehmen mit einer stabilen Geschäftsentwicklung und attraktiven Bewertung.

Das genaue Ergebnis im Berichtszeitraum ist in der Tabelle „Wertentwicklung des Fonds“ am Ende der Finanzaufstellungen ausgewiesen.

Weitergehende Informationen über den Fonds befinden sich in den wesentlichen Anlegerinformationen sowie im Verkaufsprospekt.

Struktur des Fondsvermögens in %



Der Fonds in Zahlen

		30.06.2024	30.06.2023	30.06.2022
Fondsvermögen in Mio. EUR		63,6	57,1	88,4
Anteilumlauf in Stück				
- Klasse A (EUR) (ausschüttend)	WKN: A12 AKY/ISIN: LU1103691660	2.129	1.456	2.037
- Klasse P (EUR) (ausschüttend)	WKN: A12 AKZ/ISIN: LU1103691744	37.910	39.579	65.617
Anteilwert in EUR				
- Klasse A (EUR) (ausschüttend)	WKN: A12 AKY/ISIN: LU1103691660	1.580,56	1.388,35	1.301,95
- Klasse P (EUR) (ausschüttend)	WKN: A12 AKZ/ISIN: LU1103691744	1.589,48	1.392,65	1.307,22

Finanzaufstellungen

Vermögensaufstellung zum 30.06.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung (in 1.000) bzw. Kontrakte	Bestand 30.06.2024	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind					63.016.351,33	99,05
Aktien					63.016.350,02	99,05
Dänemark					8.895.966,52	13,98
DK0010274414	Danske Bank	STK	65.000 DKK	210,000	1.830.274,73	2,88
DK0010272202	Genmab	STK	6.000 DKK	1.768,000	1.422.384,93	2,23
DK0062498333	Novo Nordisk -B-	STK	24.000 DKK	1.002,800	3.227.076,04	5,07
DK0060252690	Pandora	STK	17.000 DKK	1.060,000	2.416.230,82	3,80
Deutschland					11.865.090,00	18,65
DE0005785604	Fresenius	STK	55.000 EUR	28,020	1.541.100,00	2,42
DE0006231004	Infineon Technologies	STK	50.000 EUR	34,410	1.720.500,00	2,70
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft	STK	4.400 EUR	469,400	2.065.360,00	3,25
DE0006969603	Puma	STK	35.000 EUR	42,790	1.497.650,00	2,35
DE0007164600	SAP	STK	11.000 EUR	187,980	2.067.780,00	3,25
DE0007236101	Siemens	STK	11.000 EUR	175,700	1.932.700,00	3,04
DE000A2YN900	TeamViewer	STK	100.000 EUR	10,400	1.040.000,00	1,64
Finnland					1.563.800,00	2,46
FI4000297767	Nordea Bank	STK	140.000 EUR	11,170	1.563.800,00	2,46
Frankreich					7.122.300,00	11,20
FR0000120628	AXA	STK	65.000 EUR	30,620	1.990.300,00	3,13
FR0000125338	Capgemini	STK	9.000 EUR	186,200	1.675.800,00	2,63
FR0000121014	LVMH Louis Vuitton Moët Hennessy	STK	1.500 EUR	710,400	1.065.600,00	1,68
FR0000051807	Teleperformance	STK	12.000 EUR	100,550	1.206.600,00	1,90
FR0013506730	Vallourec	STK	80.000 EUR	14,800	1.184.000,00	1,86
Griechenland					1.499.000,00	2,36
GRS015003007	Alpha Services and Holdings	STK	1.000.000 EUR	1,499	1.499.000,00	2,36
Irland					2.514.327,57	3,95
IE0002424939	DCC	STK	27.000 GBP	56,000	1.785.527,57	2,81
IE0000669501	Glanbia	STK	40.000 EUR	18,220	728.800,00	1,14
Italien					2.623.875,00	4,12
IT0000072618	Intesa Sanpaolo	STK	750.000 EUR	3,499	2.623.875,00	4,12
Jersey					1.076.984,88	1,69
JE00B5TT1872	Centamin	STK	750.000 GBP	1,216	1.076.984,88	1,69
Niederlande					6.252.120,00	9,83
NL0010273215	ASML Holding	STK	2.300 EUR	969,400	2.229.620,00	3,51
NL0012866412	BE Semiconductor Industries	STK	15.000 EUR	156,700	2.350.500,00	3,69
NL0013654783	Prosus	STK	50.000 EUR	33,440	1.672.000,00	2,63
Russland					0,10	0,00
RU0009029540	Sberbank of Russia*	STK	960.000 RUB	0,000	0,10	0,00
Schweden					6.841.521,68	10,75
SE0009806607	Munters Group	STK	130.000 SEK	202,000	2.307.450,92	3,63
SE0016101844	Sinch	STK	600.000 SEK	25,520	1.345.456,53	2,11
SE0000242455	Swedbank -A-	STK	85.000 SEK	218,500	1.631.954,77	2,56
SE0006422390	Thule Group	STK	63.000 SEK	281,200	1.556.659,46	2,45
Spanien					1.523.200,00	2,40
ES0113900J37	Banco Santander	STK	350.000 EUR	4,352	1.523.200,00	2,40
Vereinigtes Königreich					11.238.164,27	17,66
GB00B1XZS820	Anglo American	STK	40.000 GBP	24,985	1.180.195,93	1,86
GB0000536739	Ashtead Group	STK	27.000 GBP	52,900	1.686.685,87	2,65
GB0009895292	AstraZeneca	STK	13.000 GBP	124,120	1.905.460,23	2,99
GB00B2863827	CVS Group	STK	80.000 GBP	10,120	956.060,26	1,50
GB00BM8Q5M07	JD Sports Fashion	STK	950.000 GBP	1,214	1.361.465,95	2,14
IE00059YS762	Linde	STK	6.000 USD	440,220	2.468.754,64	3,88
GB00BP6MXD84	Shell	STK	50.000 GBP	28,445	1.679.541,39	2,64
Partizipationsscheine					1,31	0,00
Russland					1,31	0,00
US55315J1025	MMC Norilsk Nickel (ADR's)*	STK	140.000 USD	0,000	1,31	0,00

Der Anhang stellt einen wesentlichen Bestandteil des Jahresberichts dar.

Vermögensaufstellung zum 30.06.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung (in 1.000) bzw. Kontrakte	Bestand 30.06.2024	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Summe Wertpapiere und Geldmarktinstrumente					63.016.351,33	99,05
Einlagen bei Kreditinstituten					597.433,01	0,94
Täglich fällige Gelder					597.433,01	0,94
	State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg	EUR			597.433,01	0,94
Summe Einlagen bei Kreditinstituten					597.433,01	0,94

Vermögensaufstellung zum 30.06.2024

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung (in 1.000) bzw. Kontrakte	Bestand 30.06.2024	Kurs	Nicht- realisierter Gewinn/Verlust in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen		
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.							
Börsengehandelte Derivate					-138.410,00	-0,22	
Optionsgeschäfte					-138.410,00	-0,22	
Gekaufte Verkaufsoptionen auf Indizes (long put)					-138.410,00	-0,22	
Put 15,300 DAX Index 09/24	Ktr	160 EUR	43,000	-138.410,00	-0,22		
Summe Derivate					-138.410,00	-0,22	
Sonstige Vermögenswerte/Verbindlichkeiten					EUR	147.619,04	0,23
Fondsvermögen					EUR	63.622.993,38	100,00

* Zu einem fairen Marktwert bewertete Sicherheit, wie in gutem Glauben gemäß den von den Geschäftsführern implementierten Verfahren festgelegt.

Anteilwert		
- Klasse A (EUR) (ausschüttend)	EUR	1.580,56
- Klasse P (EUR) (ausschüttend)	EUR	1.589,48
Umlaufende Anteile		
- Klasse A (EUR) (ausschüttend)	STK	2.129
- Klasse P (EUR) (ausschüttend)	STK	37.910

Die Angaben der Veränderungen in der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes während des Berichtszeitraums können kostenlos bei der Allianz Global Investors GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, angefordert werden.

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.07.2023 bis zum 30.06.2024

	EUR
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	
- Positive Einlagezinsen	7.936,40
- Negative Einlagezinsen	-87,82
Dividenden	1.679.716,38
Sonstige Erträge	633,61
Erträge insgesamt	1.688.198,57
Zinsaufwand aus	
- Bankverbindlichkeiten	-128,00
Verwahrstellenvergütung	-34.820,85
Taxe d'Abonnement	-31.185,58
Verwaltungs- und Zentralverwaltungsgebühr	-371.150,17
Prüfungs- und sonstige Kosten	-36.856,28
Aufwendungen insgesamt	-474.140,88
Ordentlicher Nettoertrag/-verlust	1.214.057,69
Realisierte Gewinne/Verluste aus	
- Optionsgeschäften	-272.221,00
- Wertpapiergeschäften	3.648.981,03
- Devisen	-518.857,87
Nettogewinn/-verlust	4.071.959,85
Veränderungen der nicht realisierten Gewinne/Verluste aus	
- Optionsgeschäften	-16.885,00
- Wertpapiergeschäften	5.119.614,86
- Devisen	-72,88
Betriebsergebnis	9.174.616,83

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30.06.2024

	EUR
Wertpapiere und Geldmarktinstrumente (Anschaffungspreis EUR 56.094.111,17)	63.016.351,33
Bankguthaben	597.433,01
Gezahlte Prämien aus gekauften Optionen	172.810,00
Dividendenansprüche	45.502,61
Summe Aktiva	63.832.096,95
Sonstige Verbindlichkeiten	-70.693,57
Nicht realisierter Verlust aus	
- Optionsgeschäften	-138.410,00
Summe Passiva	-209.103,57
Fondsvermögen	63.622.993,38

Der Anhang stellt einen wesentlichen Bestandteil des Jahresberichts dar.

Entwicklung des Fondsvermögens

für den Zeitraum vom 01.07.2023 bis zum 30.06.2024

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraums	57.140.560,34
Mittelzuflüsse	3.397.023,16
Mittelrückflüsse	-5.122.348,70
	55.415.234,80
Ausschüttung	-966.858,25
Betriebsergebnis	9.174.616,83
Fondsvermögen am Ende des Berichtszeitraums	63.622.993,38

Entwicklung der Anteile im Umlauf

	01.07.2023	01.07.2022
	-	-
	30.06.2024	30.06.2023
Anteile im Umlauf zu Beginn des Berichtszeitraums	41.035	67.654
- ausgegebene Anteile	2.311	7.639
- zurückgenommene Anteile	-3.307	-34.258
Anteile im Umlauf am Ende des Berichtszeitraums	40.039	41.035

Wertentwicklung des Fonds

		Klasse A (EUR) (ausschüttend)	Klasse P (EUR) (ausschüttend)
		% ¹⁾	% ¹⁾
1 Jahr	(30.06.2023-30.06.2024)	15,80	16,09
2 Jahre	(30.06.2022-30.06.2024)	26,84	27,47
3 Jahre	(30.06.2021-30.06.2024)	-4,96	-4,25
5 Jahre	(30.06.2019-30.06.2024)	10,55	11,94
seit Auflage ²⁾	(22.10.2014-30.06.2024)	75,70	80,01

¹⁾ Berechnungsbasis: Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt), etwaige Ausschüttungen reinvestiert. Berechnung nach BVI-Methode.

²⁾ Klasse A (EUR) (ausschüttend): Tag der Auflage: 22. Oktober 2014. Erstinventarwert pro Anteil: EUR 1.029,99.

Klasse P (EUR) (ausschüttend): Tag der Auflage: 22. Oktober 2014. Erstinventarwert pro Anteil: EUR 1.030,77.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Bilanzierungsgrundlage

Die Finanzaufstellungen wurden im Einklang mit den Luxemburger Vorschriften über Organismen für gemeinsame Anlagen erstellt.

Die Basiswährung des SK Europa ist der Euro (EUR).

Bewertung der Vermögensgegenstände

Vermögensgegenstände, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet.

Vermögensgegenstände, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, jedoch an einem geregelten Markt bzw. an anderen organisierten Märkten gehandelt werden, werden ebenfalls zum letzten verfügbaren Kurs bewertet, sofern die Verwaltungsgesellschaft zur Zeit der Bewertung diesen Kurs für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Vermögensgegenstände verkauft werden können.

Vermögensgegenstände, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle anderen Vermögensgegenstände werden zum wahrscheinlichen Realisierungswert bewertet. Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie der Ansicht ist, dass diese den angemessenen Wert der Vermögensgegenstände besser darstellen.

Finanzterminkontrakte über Devisen, Wertpapiere, Finanzindizes, Zinsen und sonstige zulässige Finanzinstrumente sowie Optionen darauf und entsprechende Optionsscheine werden, soweit sie an einer Börse notiert sind, mit den zuletzt festgestellten Kursen der betreffenden Börse bewertet. Soweit keine Börsennotiz besteht, insbesondere bei sämtlichen OTC-Geschäften, erfolgt die Bewertung zum wahrscheinlichen Realisierungswert.

Zinsswaps werden zu ihrem Marktwert in Bezug auf die anwendbare Zinskurve bewertet. An Indizes und an Finanzinstrumente gebundene Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet, der unter Bezugnahme auf den betreffenden Index oder das betreffende Finanzinstrument ermittelt wird.

Anteile an OGAW oder OGA werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.

Flüssige Mittel und Festgelder werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

Nicht auf die für den Fonds festgelegte Währung (nachstehend „Basiswährung des Fonds“) lautende Vermögensgegenstände werden zu dem letzten Devisenmittelkurs in die Basiswährung des Fonds umgerechnet.

Wertpapierkurse

Die Berechnung des Nettoinventarwerts erfolgt im Einklang mit den Bestimmungen des Verkaufsprospekts anhand der am Bewertungstag zuletzt bekannten Wertpapierkurse.

Die Finanzaufstellungen des Jahresberichts wurden auf der Grundlage der Wertpapierkurse des zuletzt errechneten und veröffentlichten Nettoinventarwerts des Berichtszeitraums erstellt.

Fremdwährungen

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden zu folgenden Devisenkursen umgerechnet:

Britisches Pfund	(GBP)	1 EUR = GBP	0,846809
Dänische Krone	(DKK)	1 EUR = DKK	7,457897
Russischer Rubel	(RUB)	1 EUR = RUB	91,743905
Schwedische Krone	(SEK)	1 EUR = SEK	11,380524
US-Dollar	(USD)	1 EUR = USD	1,069900

Besteuerung

Die Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg mit einer „Taxe d'Abonnement“ auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen besteuert, soweit es nicht in Luxemburger Fonds angelegt ist, die ihrerseits der „Taxe d'Abonnement“ unterliegen. Einkünfte der Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Ausschüttungen und Thesaurierungen auf Anteile unterliegen in Luxemburg derzeit keinem Quellensteuerabzug.

Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung

Die dem Fonds unter Berücksichtigung der verschiedenen Anteilklassen zu entnehmende Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung beträgt für Anteile der Anteilklassentypen A und AT 1,00 % p. a., für Anteile der Anteilklassen C und CT 1,00 % p. a. sowie für Anteile der Anteilklassentypen P, PT, I, IT, W und WT 0,75 % p. a. und wird auf den täglich ermittelten Nettoinventarwert errechnet. Es steht der Verwaltungsgesellschaft frei, eine niedrigere Vergütung zu erheben. Diese Vergütung wird monatlich ausgezahlt.

Die Verwaltungsgesellschaft gibt im Regelfall Teile ihrer Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung als Provision an vermittelnde Stellen weiter; solche Leistungen können auch in nicht in Geldform angebotenen Zuwendungen bestehen. Dies erfolgt zur Abgeltung und Qualitätserhöhung von Vertriebs- und Beratungsleistungen auf der Grundlage vermittelter Bestände. Dabei kann es sich auch um wesentliche Teile der Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung handeln. Zugleich kann die Verwaltungsgesellschaft auch Vergütungen oder nicht in Geldform angebotene Zuwendungen von Dritten erhalten. Dem Anleger werden auf Nachfrage bei der Verwaltungsgesellschaft Einzelheiten über die gewährten oder erhaltenen Vergütungen und Zuwendungen offengelegt. Die Verwaltungsgesellschaft kann aus der Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung auch Rückvergütungen an Anleger gewähren.

Für Anteile der Anteilklassentypen X und XT wird dem Fonds keine entsprechende Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung auf Anteilklassenebene belastet; bei diesen Anteilklassentypen wird diese Vergütung dem jeweiligen Anteilinhaber von der Verwaltungsgesellschaft direkt in Rechnung gestellt (§ 30 Nr. 2 des Verwaltungsreglements). Sofern bei den Anteilklassentypen X und XT zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem jeweiligen Anteilinhaber keine – ggf. auch eine erfolgsbezogene Komponente beinhaltende – andere Vergütung vereinbart wurde, beträgt die Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung unter Berücksichtigung der verschiedenen Anteilklassen 0,75 % p. a. und wird auf den täglich ermittelten Nettoinventarwert errechnet. Es steht der Verwaltungsgesellschaft frei, eine niedrigere Vergütung zu erheben.

Hinsichtlich der Anteile der Anteilklassentypen C und CT wird dem Fonds unter Berücksichtigung der verschiedenen Anteilklassen eine Vertriebsgebühr in Höhe von 0,75 % p. a.,

errechnet auf den täglich ermittelten Nettoinventarwert der jeweiligen Anteilklasse, entnommen; es steht der Verwaltungsgesellschaft frei, eine niedrigere Vertriebsgebühr zu erheben. Diese Gebühr wird monatlich an die Verwaltungsgesellschaft zur Weiterleitung an die Vertriebsgesellschaften für deren erbrachte Dienstleistungen und für die in Verbindung mit dem Vertrieb dieser Anteilklassen angefallenen Auslagen und/oder in Zusammenhang mit Dienstleistungen, die an Anteilinhaber dieser Anteilklassen und für eine Kontoführung der Anteilinhaberkonten erbracht werden, ausgezahlt.

Gebührenstruktur

	Vergütung der Verwaltungsgesellschaft in % p.a.	Taxe d'Abonnement in % p.a.
SK Europa		
- Klasse A (EUR) (ausschüttend)	0,85	0,05
- Klasse P (EUR) (ausschüttend)	0,60	0,05

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von bestimmten Vermögensgegenständen stehen.

Bei festverzinslichen Anlagen, Devisenterminkontrakten und anderen Derivatkontrakten werden die Transaktionskosten im Kauf- und Verkaufspreis der Anlage berücksichtigt. Diese Transaktionskosten sind zwar nicht separat identifizierbar, werden jedoch in der Performance des Fonds erfasst.

Im Berichtszeitraum sind Transaktionskosten in Höhe von 34.407,02 EUR angefallen.

Nachfolgende Ereignisse

Nach Ablauf des Geschäftsjahres bis zum Datum der Unterzeichnung des Jahresabschlusses sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Laufende Kosten

Die laufenden Kosten sind die bei der Verwaltung des Fonds innerhalb der vorangegangenen 12 Monate zulasten des Fonds (bzw. der jeweiligen Anteilklasse) angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten) und werden als Quote des durchschnittlichen Fondsvolumens (bzw. des durchschnittlichen Volumens der jeweiligen Anteilklasse) ausgewiesen („laufende Kosten“). Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung und Verwahrstellenvergütung alle übrigen Kosten mit Ausnahme der angefallenen Transaktionskosten sowie etwaiger erfolgsbezogener Vergütungen.

Legt der Fonds seine Vermögenswerte in anderen OGAW oder OGA an, die laufende Kosten veröffentlichen, werden bei der Ermittlung der laufenden Kosten des Fonds die

laufenden Kosten der anderen OGAW oder OGA berücksichtigt; veröffentlichen diese OGAW oder OGA allerdings keine eigenen laufenden Kosten, ist insoweit für die Berechnung eine Berücksichtigung der laufenden Kosten der anderen OGAW oder OGA bei der Ermittlung der laufenden Kosten nicht möglich.

Die Gesamtkostenquote (TER) nach der Methode des Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI-Methode) erfasst entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile (Zielfonds) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein; sie werden bei dieser Methode im Gegensatz zu den synthetischen laufenden Kosten nicht berücksichtigt.

	Laufende Kosten synthetisch in %	TER nach BVI-Methode
SK Europa		
- Klasse A (EUR) (ausschüttend)	1,02	1,02
- Klasse P (EUR) (ausschüttend)	0,76	0,76



Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
SK Europa

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des SK Europa (der „Fonds“) zum 30. Juni 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2024;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 30. Juni 2024;
- der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

*PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2 rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518*

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 3. Oktober 2024

Alain Maechling

Weitere Informationen (ungeprüft)

Ermittlung des Marktrisikos und Hebelwirkung

Im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens wird das Marktrisiko des Fonds entweder über den Commitment-Ansatz oder den Value-at-Risk (relativer oder absoluter VaR-Ansatz) gemessen und limitiert. Der Commitment-Ansatz berücksichtigt bei der Ermittlung des Marktrisikos des Fonds das zusätzliche Risiko, welches durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten generiert wird.

Der VaR-Ansatz repräsentiert eine statistische Methode zur Berechnung des Verlustpotentials auf Grund von Wertänderungen des gesamten Fonds. Die VaR-Berechnung basiert grundsätzlich auf der „Delta Normal“-Methode (Konfidenzniveau von 99 %, eine angenommene Haltedauer von 10 Tagen, verwendete Datenhistorie von 260 Tagen), ansonsten ist die abweichende Berechnungsmethodik in der folgenden Tabelle ersichtlich.

Zum Ende des Berichtszeitraums war für den Fonds folgender Ansatz zur Berechnung des Marktrisikos gültig:

Name des Fonds	Ansatz	Vergleichsvermögen
SK Europa	relativer VaR	MSCI EUROPE EUR TOTAL RETURN (NET) IN EUR

Aus der folgenden Tabelle kann die minimale, maximale und durchschnittliche Risikobudgetauslastung (RBA) des Fonds im Berichtszeitraum entnommen werden. Bei Fonds mit relativem VaR-Ansatz wird die Auslastung gegenüber dem regulatorisch festgelegten Limit (d. h. 2 mal VaR des definierten Vergleichsvermögens) ausgewiesen. Darüber

hinaus ist der Tabelle die durchschnittliche Hebelwirkung des Fonds im Berichtszeitraum zu entnehmen. Die durchschnittliche Hebelwirkung wird als die durchschnittliche Summe der Nominalwerte der eingesetzten Derivate berechnet.

	Durchschnittliche Hebelwirkung in %	Minimum RBA in %	Maximum RBA in %	Durchschnittliche RBA in %
SK Europa	2,17	58,69	67,72	62,89

Weitere Informationen (ungeprüft)

Angaben zur Mitarbeitervergütung (alle Werte in EUR) der Allianz Global Investors GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Die folgende Aufstellung zeigt die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Vergütungszahlen für Mitarbeiter der Allianz Global Investors GmbH („Kapitalverwaltungsgesellschaft“ oder „AllianzGI“) gegliedert in fixe und variable Bestandteile sowie nach

Geschäftsleitern, Risikoträgern, Beschäftigten mit Kontrollfunktionen und Mitarbeitern, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsleiter und Risikoträger.

Anzahl Mitarbeiter 1.503

		davon Risk Taker	davon Geschäftsleiter	davon andere Risk Taker	davon mit Kontrollfunktion	davon mit gleichem Einkommen
Fixe Vergütung	170.425.230	5.479.329	1.052.327	2.230.184	383.313	1.813.505
Variable Vergütung	106.522.863	13.791.926	1.192.217	5.567.262	353.388	6.679.060
Gesamtvergütung	276.948.093	19.271.255	2.244.544	7.797.446	736.701	8.492.565

Festlegung der Vergütung

Allianz Global Investors GmbH („Verwaltungsgesellschaft“) unterliegt den für die Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung des Vergütungssystems. Für die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung der Mitarbeiter ist regelmäßig die Geschäftsführung der Gesellschaft zuständig. Für die Geschäftsführung selbst liegt die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung beim Gesellschafter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Die Gesellschaft hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, der die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben wahrnimmt. Dieser Vergütungsausschuss setzt sich zusammen aus zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft, die jeweils vom Aufsichtsrat gewählt werden, wobei ein Mitglied ein Mitarbeitervertreter sein sollte.

Der Bereich Personal entwickelte in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Risikomanagement und Recht & Compliance sowie externen Beratern und unter Einbindung der Geschäftsführung die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter den Anforderungen der OGAW und AIFM-Richtlinie. Diese Vergütungspolitik gilt sowohl für die in Deutschland ansässige Gesellschaft als auch deren Zweigniederlassungen.

Vergütungsstruktur

Die Hauptkomponenten der monetären Vergütung sind das Grundgehalt, das typischerweise den Aufgabenbereich, Verantwortlichkeiten und Erfahrung widerspiegelt, wie sie für eine bestimmte Funktion erforderlich sind, sowie die Gewährung einer jährlichen variablen Vergütung.

Die Summe der unternehmensweit bereitzustellenden variablen Vergütungen ist vom Geschäftserfolg sowie der Risikoposition der Kapitalverwaltungsgesellschaft abhängig und schwankt daher von Jahr zu Jahr. In diesem Rahmen orientiert sich die Zuweisung konkreter Beträge zu einzelnen Mitarbeitern an der Leistung des Mitarbeiters bzw. seiner Abteilung während der jeweiligen Betrachtungsperiode.

Die variable Vergütung umfasst eine jährliche Bonuszahlung in bar nach Abschluss des Geschäftsjahres. Für Beschäftigte deren variable Vergütung einen bestimmten Wert überschreitet, wird ein signifikanter Anteil der jährlichen variablen Vergütung um drei Jahre aufgeschoben.

Die aufgeschobenen Anteile steigen entsprechend der Höhe der variablen Vergütung. Die Hälfte des aufgeschobenen Betrags ist an die Leistung der Kapitalverwaltungsgesellschaft gebunden, die andere Hälfte wird in von AllianzGI verwaltete Fonds investiert. Die letztendlich zur Auszahlung kommenden Beträge sind vom Geschäft-

Weitere Informationen (ungeprüft)

serfolg der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder der Wertentwicklung von Anteilen an bestimmten Investmentfonds während einer mehrjährigen Periode abhängig.

Des Weiteren können die aufgeschobenen Vergütungselemente gemäß der Planbedingungen verfallen.

Leistungsbewertung

Die Höhe der Zahlung an die Mitarbeiter ist an qualitative und quantitative Leistungsindikatoren geknüpft.

Für Investment Manager, deren Entscheidungen große Auswirkungen auf den Erfolg der Investmentziele unserer Kunden haben, orientieren sich quantitative Indikatoren an einer nachhaltigen Anlage-Performance. Insbesondere bei Portfolio Managern orientiert sich das quantitative Element an der Benchmark des Kundenportfolios oder an der vom Kunden vorgegebenen Renditeerwartung - gemessen über einen mehrjährigen Zeitraum.

Zu den Zielen von Mitarbeitern im direkten Kundenkontakt gehört auch die unabhängig gemessene Kundenzufriedenheit.

Die Vergütung der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ist nicht unmittelbar an den Geschäftserfolg einzelner von der Kontrollfunktion überwachten Bereiche gekoppelt.

Risikoträger

Als Risikoträger wurden folgende Mitarbeitergruppen qualifiziert: Mitarbeiter der Geschäftsleitung, Risikoträger und Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (welche anhand aktueller Organisation Diagramme und Stellenprofile identifiziert, sowie anhand einer Einschätzung hinsichtlich des Einflusses auf das Risikoprofils beurteilt wurden) sowie alle Mitarbeiter, die eine Gesamtvergütung erhalten, aufgrund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Mitglieder der Geschäftsleistung und Risikoträger, und deren Tätigkeit sich wesentlich auf die Risikoprofile der Gesellschaft und der von dieser verwalteten Investmentvermögen auswirkt.

Risikovermeidung

AllianzGI verfügt über ein umfangreiches Risikoreporting, das sowohl aktuelle und zukünftige Risiken im Rahmen un-

serer Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Risiken, welche den Risikoappetit der Organisation überschreiten, werden unserem Globalen Vergütungsausschuss vorgelegt, welcher ggf. über die eine Anpassung des Gesamt-Vergütungspools entscheidet.

Auch individuelle variable Vergütung kann im Fall von Verstößen gegen unsere Compliance Richtlinien oder durch Eingehen zu hoher Risiken für die Kapitalverwaltungsgesellschaft reduziert oder komplett gestrichen werden.

Jährliche Überprüfung und wesentliche Änderungen des Vergütungssystems

Der Vergütungsausschuss hat während der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen, keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Durch diese zentrale und unabhängige Überprüfung wurde zudem festgestellt, dass die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt wurde. Ferner gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik.

Weitere Informationen (ungeprüft)

Techniken einer effizienten Portfolioverwaltung

Die Leitlinie 2014/937 zu börsengehandelten Indexfonds (Exchange-Traded Funds, ETF) und anderen OGAW-Themen der European Securities and Markets Authority (ESMA) fordert in den Abschnitten 35 (a-c), 40 (a-c) und 48 (a, b) Angaben im Jahresbericht der Fonds zum Exposure, das durch Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung (Wertpapierleihe, Repos/Reverse-Repos) bzw. Derivate erzielt wird, Angaben zur Identität der Gegenparteien dieser Geschäfte, Aussagen zur Art und Höhe der in diesem Zusammenhang entgegengenommenen Sicherheiten sowie Aussagen zur Identität des Emittenten im Zusammenhang mit OTC-Derivaten und die Besicherung durch Wertpapiere, die von einem Mitgliedstaat begeben werden.

Aus der folgenden Tabelle kann das minimale, maximale und durchschnittliche Exposure, unterteilt nach Techniken und Derivaten, im Berichtszeitraum entnommen werden. Die Exposure-Zahlen zum minimalen bzw. maximalen Exposure des Fonds sind in Relation zum Fondsvermögen des jeweiligen Tages mit dem minimalen bzw. maximalen Exposure des Berichtszeitraums dargestellt. Das durchschnittliche Exposure ergibt sich aus dem einfachen Durchschnitt des täglichen Exposures des Fonds in Relation zum Fondsvermögen des jeweiligen Tages. Das Exposure (Counterparty) aus Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung bzw. Derivaten wurde getrennt für börsengehandelte Derivate, OTC-Derivate (inklusive Total Return Swaps), Rückkaufvereinbarungen (Repos/Reverse-Repos) und Wertpapierleihe betrachtet.

		Minimum Exposure in %	Maximum Exposure in %	Durchschnittliches Exposure in %
SK Europa	börsengehandelte Derivate ¹⁾	0,00	0,42	0,14
	OTC-Derivate	-	-	-
	Rückkaufvereinbarungen (Repos/Reverse-Repos) ²⁾	-	-	-
	Wertpapierleihe ³⁾	-	-	-

¹⁾ Im Berichtszeitraum hatte der Fonds Positionen in börsengehandelten Derivaten, die jedoch zu jedem Zeitpunkt mit einer Initial und Variation Margin hinterlegt waren und daher kein offenes Exposure hatten.

²⁾ Im Berichtszeitraum hat der Fonds keine Rückkaufvereinbarungen getätigt.

³⁾ Im Berichtszeitraum ist der Fonds keine Vereinbarungen in Form von Wertpapierleihen eingegangen.

Aus der nachfolgenden Tabelle kann die minimale, maximale und durchschnittliche Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten, die auf das Kontrahentenrisiko des Fonds anrechenbar sind, entnommen werden. Die Höhe der minimalen bzw. maximalen Sicherheiten des Fonds sind in Relation zum Fondsvermögen des jeweiligen Tages des Berichtszeitraums dargestellt. Die durchschnittliche Höhe der Sicherheiten ergibt sich aus dem einfachen Durchschnitt der täglichen Höhe der Sicherheiten in Relation zum Fondsvermögen des jeweiligen Tages.

	Sicherheiten (Minimum in %)	Sicherheiten (Maximum in %)	Sicherheiten (Durchschnittlich in %)
SK Europa ⁴⁾	-	-	-

⁴⁾ Im Berichtszeitraum wurden keine Sicherheiten hinterlegt.

Zum Berichtsstichtag gab es keinen Emittenten, bei welchem die von diesem Emittenten erhaltenen Sicherheiten 20 % des Nettoinventarwerts des Fonds überschreiten.

Zum Berichtsstichtag wurde der Fonds nicht vollständig durch Wertpapiere besichert, die von einem Mitgliedstaat begeben oder garantiert werden.

Weitere Informationen (ungeprüft)

Aus der nachfolgenden Tabelle können die Kosten und Erträge gemäß Abschnitt 35 (d) der Leitlinie 2014/937, die sich aus den Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung für den Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der direkten und indirekten operationellen Kosten und angefallenen Gebühren, entnommen werden:

	Erträge	Kosten
SK Europa	0,00	0,00

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Der betrachtete Fonds war während des Berichtszeitraums in keinerlei Wertpapierfinanzierungsgeschäfte nach Verordnung (EU) 2015/2365 investiert, weshalb im Folgenden kein Ausweis zu dieser Art von Geschäften gemacht wird.

Weitere Informationen (ungeprüft)

Ausschüttungspolitik

Weitere Informationen finden Sie auf der Registerkarte „Verteilung“ unter den einzelnen Fondsabschnitten auf der Website der Allianz Global Investors Regulatory: <https://regulatory.allianzgi.com/en-gb/b2c/luxemburg-en/funds/mutual-funds>

Taxonomieverordnung in Verbindung mit der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungsverordnung

Die Anlagen, die diesem Fonds zugrunde liegen, berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für eine ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeit.

Hinweis für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland (ungeprüft)

Sämtliche Zahlungen an die Anteilhaber (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) können über die unter „Ihre Partner“ aufgeführte deutsche Zahlstelle geleistet werden. Rücknahmeaufträge können über die deutsche Zahlstelle eingereicht werden.

Im Hinblick auf den Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise im Internet auf der Website <https://de.allianzgi.com> veröffentlicht. Etwaige Mitteilungen an die Anleger werden im Internet auf der Website <https://de.allianzgi.com> veröffentlicht. Für ausgewählte Anteilklassen (z. B. Anteilklassen für ausschließlich institutionelle Anleger oder Anteilklassen, für die keine Besteuerungsgrundlagen in der Bundesrepublik Deutschland bekannt gemacht werden) kann die Veröffentlichung im Internet auf einer der Websites <https://regulatory.allianzgi.com> oder <https://lu.allianzgi.com> erfolgen.

Darüber hinaus werden die Anleger in der Bundesrepublik Deutschland gem. § 298 Abs. 2 des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs in folgenden Fällen mittels dauerhaften Datenträgers im Sinne des § 167 deutsches Kapitalanlagegesetzbuch informiert:

- Aussetzung der Rücknahme der Anteile des Fonds,
- Kündigung der Verwaltung des Fonds oder dessen Abwicklung,
- Änderungen des Verwaltungsreglements, die mit den bisherigen Anlagegrundsätzen nicht vereinbar sind, die wesentliche Anlegerrechte berühren oder die Vergütung und Aufwendungserstattungen betreffen, die aus dem Fonds entnommen werden können, einschließlich der Hintergründe der Änderungen sowie die Rechte der Anleger,
- im Falle eines Zusammenschlusses des Fonds mit einem anderen Fonds die Verschmelzungsinformationen gem. Art. 43 der Richtlinie 2009/65/EG,
- im Falle der Umwandlung des Fonds in einen Feederfonds oder die Änderungen eines Masterfonds in Form von Informationen, die gem. Art. 64 der Richtlinie 2009/65/EG zu erstellen sind.

Der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise sind bei der unter „Ihre Partner“ aufgeführten Informationsstelle kostenlos in Papierform und im Internet auf der Website <https://de.allianzgi.com> kostenlos erhältlich. Für ausgewählte Anteilklassen (z. B. Anteilklassen für ausschließlich institutionelle Anleger oder Anteilklassen, für die keine Besteuerungsgrundlagen in der Bundesrepublik Deutschland bekannt gemacht werden) können die Veröffentlichungen im Internet auf einer der Websites <https://regulatory.allianzgi.com> oder <https://lu.allianzgi.com> erfolgen.

Der Verwahrstellenvertrag ist bei der Informationsstelle kostenlos einsehbar.

Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle, die Register- und Transferstelle, die Vertriebsgesellschaft oder die Zahl- bzw. Informationsstellen sind für Fehler oder Auslassungen bei den veröffentlichten Preisen haftbar.

Hinweis für Anleger in der Republik Österreich (ungeprüft)

Der öffentliche Vertrieb der Anteile dieses Fonds in der Republik Österreich wurde bei der Finanzmarktaufsicht (Wien) gemäß § 140 InvFG angezeigt.

Dem Investor wird empfohlen, sich vor dem Kauf von Anteilen dieses Fonds zu vergewissern, ob für die jeweilige Anteilklasse die steuerlich notwendigen Ertragsdaten über die Österreichische Kontrollbank AG veröffentlicht werden.

Ihre Partner

Verwaltungsgesellschaft und Zentralverwaltung

Allianz Global Investors GmbH
Bockenheimer Landstrasse 42–44
D-60323 Frankfurt am Main
Kundenservice Hof
Telefon: 09281-72 20
Fax: 09281-72 24 61 15
09281-72 24 61 16
E-Mail: info@allianzgi.de

Die Allianz Global Investors GmbH stellt die Funktion der Zentralverwaltungsstelle durch ihre Zweigniederlassung in Luxemburg dar:

6A, route de Trèves
L-2633 Senningerberg
Internet: <https://lu.allianzgi.com>
E-Mail: info-lux@allianzgi.com

Aufsichtsrat

Tobias C. Pross
Chief Executive Officer
Allianz Global Investors GmbH
München

Klaus-Dieter Herberg
Allianz Networks Germany
Allianz Global Investors GmbH
München

Giacomo Campora
CEO Allianz Bank
Financial Advisers S.p.A.
Mailand

Prof. Dr Michael Hüther
Direktor und Mitglied des Präsidiums
Institut der deutschen Wirtschaft
Köln

Laure Poussin
Head of Enterprise Project Portfolio Management Office
Allianz Global Investors GmbH,
Niederlassung Frankreich
Paris

Dr. Kay Müller
Chair Board of Management & COO
Allianz Asset Management
München

Geschäftsführung

Alexandra Auer (Vorsitzende)
Ludovic Lombard (zurückgetreten am 29.02.2024)
Ingo Mainert
Dr. Robert Schmidt (ernannt am 01.10.2023)
Dr. Thomas Schindler (zurückgetreten am 30.09.2023)
Dr. Thomas Schindler (ernannt am 15.06.2024)
Petra Trautschold
Birte Trenkner

Anlageberater

SK Vermögensverwaltung GmbH
Kaiserallee 12a
D-76133 Karlsruhe

Verwahrstelle, Fondsbuchhaltung, Nettoinventarwertermittlung, Register- und Transferstelle

State Street Bank International GmbH,
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

Allianz Global Investors GmbH
Bockenheimer Landstrasse 42–44
D-60323 Frankfurt am Main
E-Mail: info@allianzgi.de

Zahlstelle in der Bundesrepublik Deutschland

State Street Bank International GmbH
Briener Strasse 59
D-80333 München

Zahl- und Informationsstelle

im Großherzogtum Luxemburg

State Street Bank International GmbH,
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Bestellung des inländischen Vertreters gegenüber den Abgabenbehörden in der Republik Österreich

Gegenüber den Abgabenbehörden ist als inländischer Vertreter zum Nachweis der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von § 186 Abs. 2 Z. 2 InvFG das folgende Kreditinstitut bestellt:

Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung,
A-1010 Wien

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers
Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
B.P. 1443
L-1014 Luxemburg

Die Verwaltungsgesellschaft unterliegt in ihrem Sitzland im Hinblick auf das Investmentgeschäft einer staatlichen Aufsicht.

Die Verwaltungsgesellschaft hat der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ihre Absicht angezeigt, Anteile des Fonds SK Europa in Deutschland öffentlich zu vertreiben. Die Rechte aus dieser Vertriebsanzeige sind nicht erloschen.

Stand: 30. Juni 2024

Allianz Global Investors GmbH

Bockenheimer Landstrasse 42-44
D-60323 Frankfurt am Main
info@allianzgi.de
<https://de.allianzgi.com>